

Dokumentation

// Demokratietag

Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets //

Europaschule Marie & Pierre Curie in Guben

27. und 28. Februar 2024



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



// Was ist unser Ziel? Wie gehen wir vor? //

JUBU – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets ist ein Modellprojekt vom mitMachen e. V. im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ des Bundesfamilienministeriums. Unser Ziel ist es, die Beteiligung junger Menschen bei Bürgerbudgets zu erhöhen. Die Auseinandersetzung mit Bürgerbudgets wird dabei als Schlüssel gesehen, sich die Funktionsweise der (lokalen) Demokratie zu erschließen. Durch eigene Erfahrungen mit Beteiligung und demokratischen Prozessen sollen darüber hinaus demokratische Praktiken und Werte gefördert werden.

Im Jahr 2024 ist JUBU in ganz Brandenburg auf Tour und wird Demokratietage zu Bürgerbudgets in ca. zehn Orten durchführen. Hierzu sind im Vorfeld alle Schulen ab Jahrgangsstufe 9 angeschrieben worden. Die Europaschule Marie & Pierre Curie in Guben hat uns daraufhin eingeladen, einen Demokratietag durchzuführen. Anlass ist das Gubener Bürgerbudget. Durch die Teilnahme an diesem demokratischen Verfahren können alle Einwohner*innen ab 16 Jahren den Ort mit eigenen Vorschlägen mitgestalten. Allerdings wissen junge Menschen oft nichts davon. Dies möchten wir ändern!

Vom 27. bis 28. Februar haben wir deshalb an der Europaschule einen zweitägigen Demokratietag mit Schülervertreter*innen der Klassen 7 bis 10 durchgeführt, an dem 23 Schüler*innen teilnahmen.

Der Demokratietag umfasste insgesamt drei Module:

Modul 1 – Demokratie und Beteiligung in Deutschland

Modul 2 – Bürgerbudgets konkret: So funktioniert es bei uns vor Ort

Modul 3 – Unser Bürgerbudget-Vorschlag: Der Weg in die Realität

Im Laufe des Demokratietages haben die Schüler*innen fünf konkrete Vorschläge und die dazugehörige Werbestrategie entwickelt. Wir haben uns gefreut, dass der Bürgermeister von Guben, Fred Mahro, zu Besuch kam, um eine interne Abstimmung zur Ermittlung der wichtigsten Vorschläge durchzuführen und weitere Hinweise zu ihrer Umsetzbarkeit zu geben. Welche davon beim Bürgerbudget letztlich eingereicht werden, soll auf einer Schülersprecherkonferenz bis zum 22. März entschieden werden.

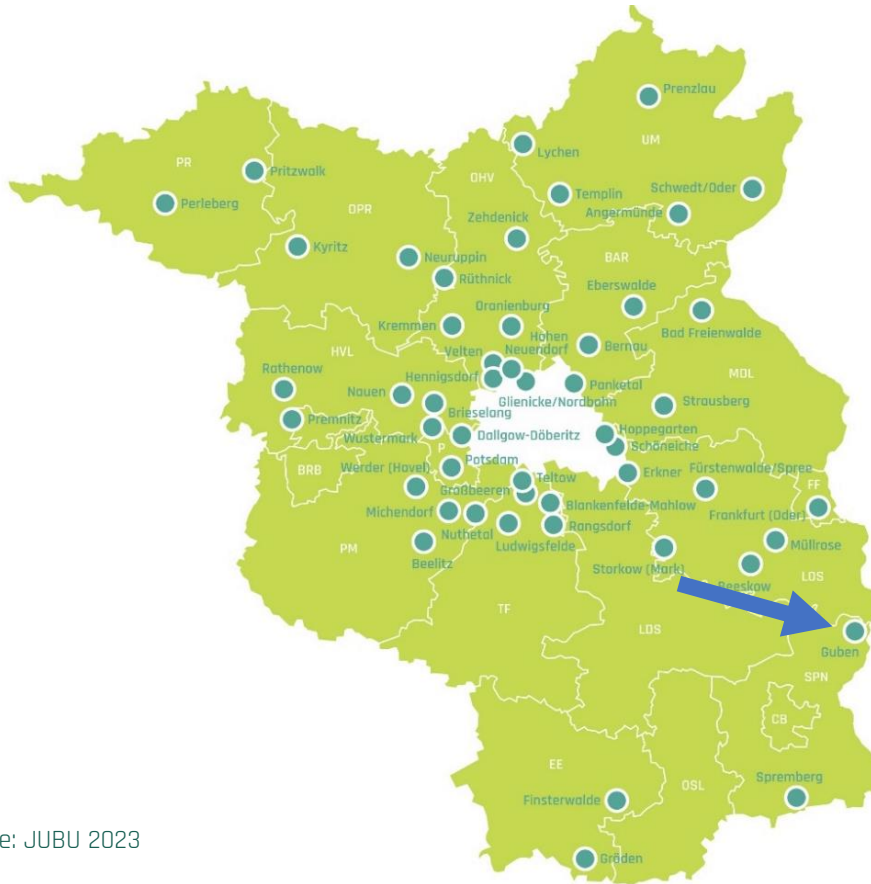
Auf den folgenden Seiten möchten wir einige Eindrücke vom Demokratietag in Guben wiedergeben. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei den engagierten Schüler*innen und bei der Schulleiterin Berit Kreisig, den begleitenden Lehrkräften Doris Zill und Kay Ackermann, bei der Schulsozialarbeiterin Birgit Goeldner und beim Respektcoach Tobias Pabel bedanken. Unser Dank gilt ebenso Lukas Wessel, der JUBU als Bildungsreferent in Guben unterstützt hat.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und freuen uns über Rückmeldungen!

Ihr JUBU-Team

// Brandenburg - Land der Bürgerbudgets //

In keinem Bundesland gibt es so viele Bürgerbudgets wie in Brandenburg. Über 40 Prozent der Menschen leben in einer Kommune mit einem Bürgerbudget - Guben ist eine von ihnen! Über die Einladung der Europaschule Marie & Pierre Curie haben wir uns sehr gefreut.



Karte: JUBU 2023

Das Bürgerbudget in Guben

Beim Bürgerbudget in Guben können die Einwohner*innen ihre Stadt mitgestalten. Das Rathaus informiert über die Regeln und Termine für die Einreichung der Vorschläge und Abstimmung u. a. auf der Beteiligungswebseite <https://www.guben.de/de/stadt-verwaltung/stadt-kommunalpolitik/item/566-buergerbudget>. Es stehen 17.000 Euro zur Verfügung. Bedingung ist, dass die Vorschläge gemeinnützig sind. Nach Auskunft des Bürgermeisters zählen darunter auch Vorhaben für den Schulhof. Vorschläge können alle Einwohner*innen ab 16 Jahren einreichen. Einsendeschluss ist im Jahr 2024 der 31. März. Alle Vorschläge werden von der Verwaltung hinsichtlich der Einhaltung der Zulassungskriterien (Gemeinnützigkeit, Höchstbetrag, Realisierbarkeit) geprüft. Über die Finanzierung der zugelassenen Vorschläge entscheiden die Einwohner*innen ab 16 Jahren in einer Abstimmung. Es gibt einen Abstimmungszeitraum von 14 Tagen - der Termin für 2024 wird bekannt gegeben. Abgestimmt werden kann mit im Rathaus erhältlichen Stimmzetteln, die auch dem Neiß-Echo beigelegt sind. Ebenso ist eine Online-Abstimmung auf der Webseite der Stadt möglich.

Programm des Demokratietages in Rathenow

Tag 1

	Inhalt
Beginn	Willkommen & Kennenlernen
Modul 1 Demokratie und Beteiligung in Deutschland	Demokratie-Puzzle Meine Vision für unsere Demokratie PAUSE
Modul 2 Bürgerbudgets konkret: So funktioniert es bei uns vor Ort	Wie funktioniert ein Bürgerbudget? Schätzspiel PAUSE
Modul 3 Unser Bürgerbudget-Vorschlag - Der Weg in die Realität	Sozialraumerkundung/Landkartenmethode Entwicklung Bürgerbudget-Vorschlag MITTAGSPAUSE Fortsetzung; Entwicklung Bürgerbudget-Vorschlag ENDE TAG 1

Tag 2

	Willkommen Warm-up & Quiz
Fortsetzung Modul 3 Unser Bürgerbudget-Vorschlag - Der Weg in die Realität	Fortsetzung von Tag 1 Vorstellung Bürgerbudget-Vorschlag (Jury) PAUSE Verschriftlichung Bürgerbudget-Vorschlag Werbestrategie MITTAGSPAUSE Besuch des Bürgermeisters Abstimmung
Abschluss	Nächste Schritte Reflexion & Feedback ENDE TAG 2

// Modul 1 - Demokratie und Beteiligung in Deutschland //

Ziel des ersten Moduls war es, in die Themenbereiche Demokratie und Beteiligung einzuführen. Dabei sollten erstens Anknüpfungspunkte zur eigenen Lebenswelt hergestellt werden. Zweitens sollte das Vorwissen der Schüler*innen zu den Kernelementen liberaler Demokratien aufgefrischt und ergänzt werden. Hier wurde auch das Demokratie-Rate-Puzzle eingesetzt, das JUBU in Kooperation mit Zeitgeist e. V. entwickelt hat.

// Demokratie-Rate-Puzzle //

Mithilfe des **JUBU Demokratie-Rate-Puzzles** stellten sich die Schüler*innen spielerisch bekannte und neue Begriffe zu Demokratie und Beteiligungsmöglichkeiten vor. Wie beim Gesellschaftsspiel "Tabu" wurden zwei Gruppen gebildet, die abwechselnd Karten mit den zu erklärenden Demokratie-Begriffen zogen. Die Gruppe, die am wenigsten Zeit dafür benötigte, hatte gewonnen. Wenn ein Begriff nicht erraten werden konnte, gab es die Möglichkeit, einen Joker zu ziehen.



Karten vom Demokratie-Rate-Puzzle


// Meine Vision für unsere Demokratie und Standbilder für Engagement //

In einem nächsten Schritt **positionierten sich die Schüler*innen räumlich zu verschiedenen Aussagen** rund um das Thema: „Meine Vision für unsere Demokratie“. Gewählt werden konnte zwischen Zustimmung oder Ablehnung. Durch die Methode wurde deutlich und gemeinsam diskutiert, dass Demokratie in der konkreten Praxis häufig mit Abwägungen und Dilemmata verbunden ist. Der „richtige“ Weg wird oft in der Diskussion und Auseinandersetzung gefunden.

2. // Mindestalter bei Kommunalwahlen //

JUBU

Bürgermeister*innen vertreten alle Menschen in der Stadt. An den Kommunalwahlen sollten daher auch Menschen bereits ab 14 Jahren teilnehmen dürfen!



Die Bildrechte liegen bei Oberholster Venita. Seite 7

Oben: Statement zu dem Alter bei Kommunalwahlen

Rechts: Fläche zur Positionierung zum Statement im Raum



// Modul 2 - Bürgerbudgets konkret: So funktioniert es bei uns vor Ort //

Das zweite Modul zielte darauf ab, die Funktionsweise von Bürgerbudgets kennenzulernen. Dazu wurde mit einem Video zuerst das generelle Prinzip von Bürgerbudgets erkundet, bevor die Schüler*innen im Speziellen die Details für Guben unter die Lupe nahmen. In einem nächsten Schritt wurden mit dem Schätzspiel die Jugendlichen dafür sensibilisiert, wie verschiedene Bürgerbudget-Projekte preislich einzuordnen sind, um später mit Blick auf die Kosten realistische Vorschläge entwickeln zu können.

// Wie funktioniert ein Bürgerbudget? //



Bürgerbudget

der
Stadt Guben

Das Bürgerbudget
für 2024 beträgt
17.000 Euro

Du kommst aus Guben und bist mindestens 16 Jahre alt?

Dann reiche deinen gemeinnützigen Vorschlag für die Verwendung des Budgets bei der Stadt Guben ein !

Bis zum 31. März 2024 kannst du Vorschläge per E-Mail (buergerbudget@guben.de) oder per Post bei der Stadt Guben einreichen. Notiere auf dem Vorschlag deinen Vor- und Familiennamen, Geburtsdatum und deine Anschrift.

Nach der Zulässigkeitsprüfung gemäß der Satzung zum Bürgerbudget werden die zulässigen Vorschläge zur Abstimmung gestellt. Der Vorschlag mit den meisten Stimmen wird umgesetzt.

Weitere Infos auf www.guben.de

Stadtverwaltung Guben, "Bürgerbudget"
Gasstraße 4, 03172 Guben
03561/ 6871-1041
buergerbudget@guben.de



Die Schüler*innen schauten sich zunächst ein kurzes **Video über das Bürgerbudget** in Eberswalde an. Da die Details der Verfahren in jeder Kommune unterschiedlich sind, erkundeten sie danach in Kleingruppen die Eigenschaften des Bürgerbudgets in Guben.



Aus dem Flugblatt der Stadt werden die wichtigsten Infos über das Bürgerbudget von Guben ermittelt.

// Schätzspiel //



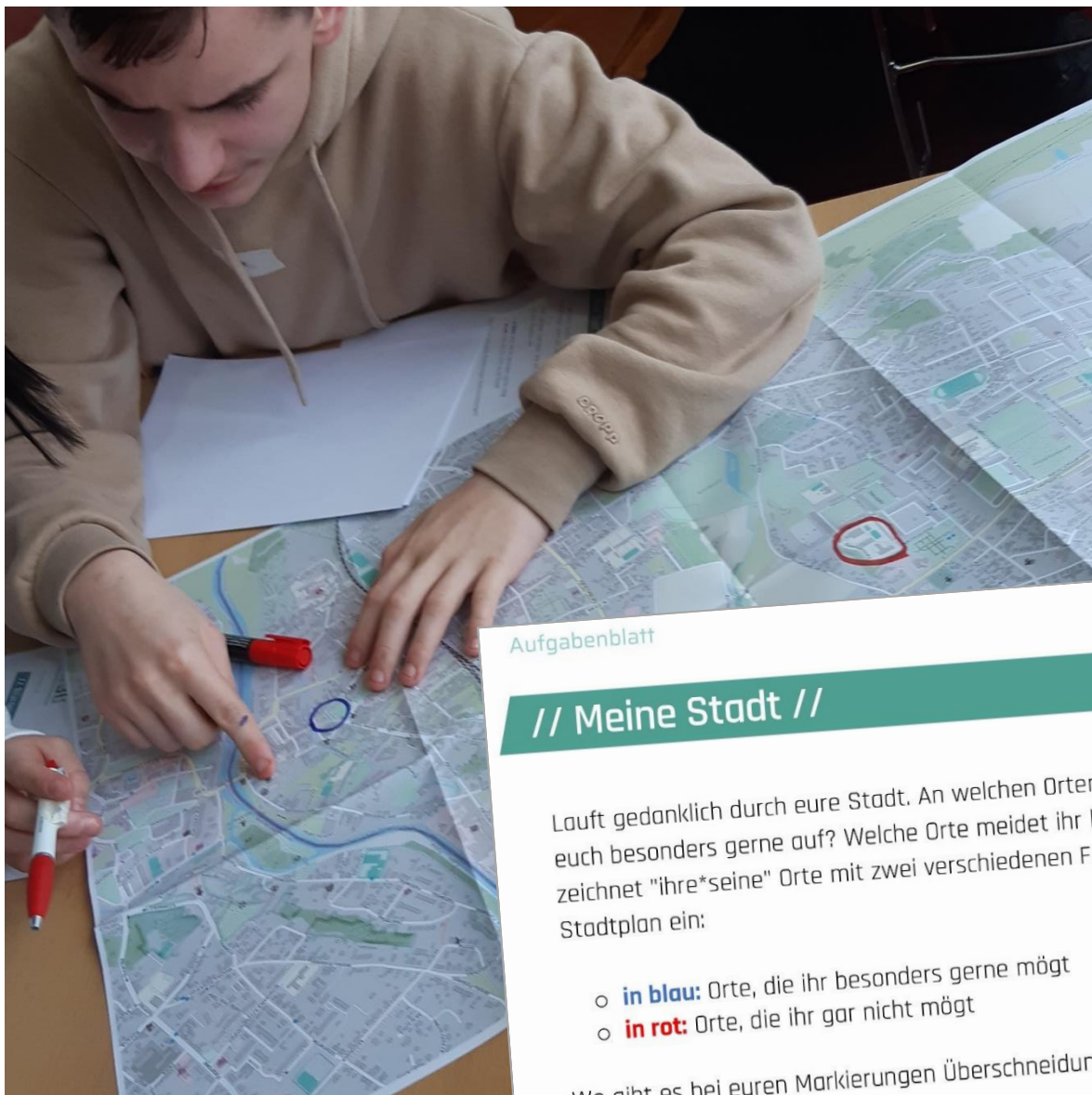
Da beim Bürgerbudget Kostenobergrenzen beachtet werden müssen, setzten sich die Schüler*innen mit Hilfe des **JUBU-Schätzspiels mit finanziellen Spielräumen** auseinander. Dazu wurden Spielkarten mit verschiedenen Objekten für den öffentlichen Raum, wie eine Graffitiwand, ein Mülleimer oder eine Solarlampe, unterschiedlichen Preisen zugeordnet. Die aktive Schätz- und Auflösungsphase führte zu angeregten Diskussionen über einzelne Posten sowie über eine Finanzierbarkeit von Wunschprojekten bezogen auf das Bürgerbudget im Allgemeinen.



Schätzspiel in Aktion

// Modul 3 - Unser Bürgerbudget-Vorschlag: Der Weg in die Realität //

In Modul 3 ging es um die Beteiligung an einem realen demokratischen Prozess sowie die Mitgestaltung des eigenen Lebensumfelds und dadurch um das unmittelbare Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit: Die Schüler*innen entwickelten mit Landkarten und Diskussionsmethoden eigene Bürgerbudget-Vorschläge für Guben. Diese präsentierten sie sich zunächst untereinander, um anschließend Verbesserungen vorzunehmen und eine Werbestrategie zur Gewinnung potentieller Unterstützer*innen auszuarbeiten. Zur Ermittlung der wichtigsten Vorschläge wurde dann eine klassentinterne Wahl durchgeführt. Hierzu war der Bürgermeister von Guben, Fred Mahro, eingeladen, der die Abstimmung leitete und mit den Schüler*innen über ihre Vorschläge diskutierte. Die Schülervertreter*innen wollen nun bis Ende März entscheiden, welchen ihrer Vorschläge sie letztlich beim Bürgerbudget einreichen.



Der Auszug aus dem Stadtplan von Guben diente dazu, Orte zu identifizieren (Plan OpenStreetMap)

// Entwicklung Bürgerbudget-Vorschläge //

Nach einer ausführlichen Sozialraumerkundung der eigenen Lebensumgebung mithilfe der Landkartenmethode sowie inspiriert durch bereits erfolgreich umgesetzte Gubener Bürgerbudget-Vorschläge entwickelten die Schüler*innen **erste Ideen für eigene Vorschläge**. Dabei wurden in Kleingruppen ähnliche Ideen zusammengeführt, ungeeignete wieder verworfen, geeignete weiterentwickelt und anhand von fünf Plakaten veranschaulicht.



Die Schüler*innen präsentieren sich gegenseitig ihre Vorschläge, um Rückmeldungen für Verbesserungen zu erhalten.

Bänke für die Europaschule in Guben :)


- Bänke für den Schulhof
- ca. 2. Bänke mit Tisch : Preis ca. (aus Beton) 3.000 - 4.000 €
- & 3. einzelne Bänke : Pro einzelne Bank (aus Beton) 2.000 €

Warum Bänke ?

- mehr Platz & Aufenthaltsorte auf dem Schulhof.
- Schüler müssen nicht Rumstehen. - in den Pausen

„Schüler froh, Schule froh.“

Endlich muss ich nicht mehr stehen!



mehr Licht & Sitzmöglichkeiten für Guben

Warum Licht für Guben?

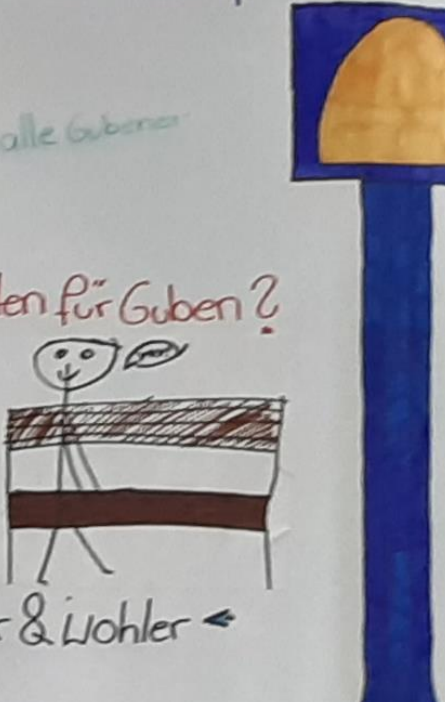
- Für Sicherheit & Wohlbefinden
- Stadtpark & Schwarzer Weg

für alle Gubener

Warum mehr Sitzmöglichkeiten für Guben?

- Es gibt kaum Bänke in Guben
- > Postsäule & Postensteinig - (allgemein)
- > auf dem Schulgelände
- > für Jugendliche zum Treffen & ältere Leute zum sitzen

➤ Fühlt auch froher & Wohler ◀



Plakate mit Vorschlägen der Schüler*innen

Neuaufbau

Skatepark

- Unfallgefahr
- Abgeraute Rampen
- Wenige Sitzmöglichkeiten

Plätze für Kinder und Jugendliche
in Guben
176€H

Hexen Spielplatz

- Weniger Sitzplätze
- Grundschule in der Nähe

8500€ ← [Skate Ramp] → [Hex Witch Playground] → 8500€

17000€ → [Wooden Structure]

Bürgerbudget in Guben

Neue Bänke an der Postsäule + 2 Müllimer

— = Bank

♻️ = Müllimer

- Treffpunkt für Jung und Alt / es gibt wenig Treffpunkte
- Müllimer für ein sauberes Guben
- Zeitbegrenzung bis 22 Uhr

Plakate mit Vorschlägen der Schüler*innen

// Verschriftlichung des Vorschlags und Entwicklung einer Werbestrategie //

Nach der Präsentation der Vorschläge ging es darum, den Vorschlag für die Einreichung in einem Text zu beschreiben. Hierzu gehört eine exakte **Kostenschätzung**, wozu ein Formblatt herangezogen wurde. Ebenso wichtig ist die **Entwicklung einer Werbestrategie**. Wer sind unsere Fans, wie machen wir unseren Vorschlag bekannt und wer kann uns helfen? Hierzu stellt JUBU ein **Mindmap** bereit, das die Schüler*innen in der Kleingruppe bearbeiten (siehe Seite 24).

Einreichungstext am Beispiel des Vorschlag „Das Licht im Dunkeln - Sicher durch den Stadtpark“



Titel des Vorschlags

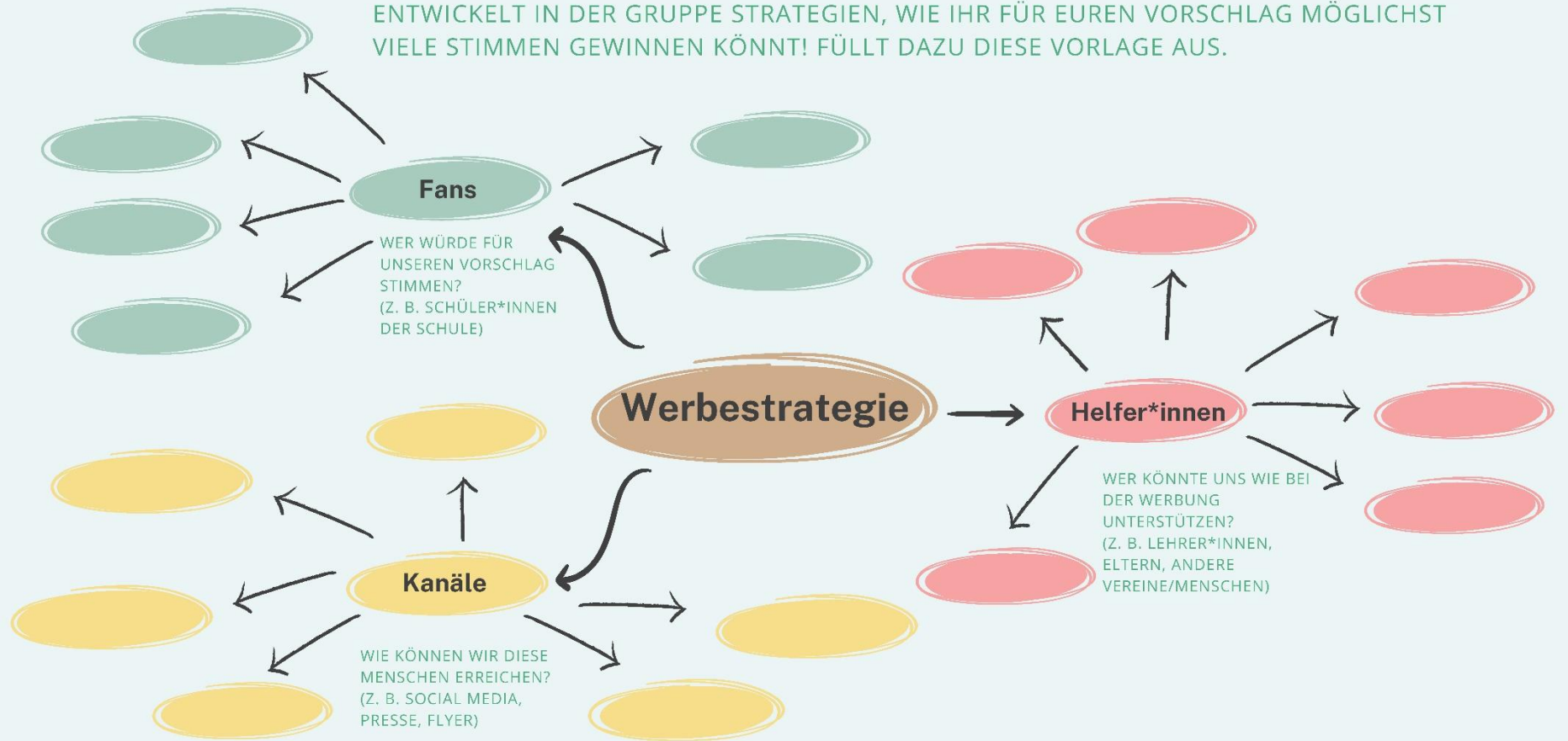
„Das Licht im Dunkeln“ Sicher durch den Stadtpark

Kurzbeschreibung inkl. geschätzter Kosten

Wir sind Schüler aus der Europaschule „Marie & Pierre Curie“ wir setzen uns dafür ein, dass im Stadtpark Straßenlaternen aufgewertet oder neu aufgestellt werden. Dafür, dass sich die Schüler und allgemein Bürgerinnen und Bürger wohlfühlen wenn sie dort im dunkeln lang laufen. Da es auch von vielen der Schulweg ist und es im Winter morgens immer noch recht dunkel ist. Bei Amazon, gibt es preiswertige Laternen im budget von ca. 300€ (<https://amazon.eu/d/bLFwJA4>). Und allgemeine Laternen haben wir bei Google gefunden die mit den anderen Kosten ca. zwischen 2800€ bis 4350€ kosten werden.

// WERBESTRATEGIE FÜR UNSEREN VORSCHLAG //

ENTWICKELT IN DER GRUPPE STRATEGIEN, WIE IHR FÜR EUREN VORSCHLAG MÖGLICHST VIELE STIMMEN GEWINNEN KÖNNT! FÜLLT DAZU DIESE VORLAGE AUS.



Mindmap zur Entwicklung einer Werbestrategie für die Vorschläge. Dieses Arbeitsblatt haben wir für die Kleingruppenarbeit genutzt.

// Der Bürgermeister leitet die interne Abstimmung //

Die **Wahl zur Ermittlung der wichtigsten Vorschläge** hat der Bürgermeister von Guben, Fred Mahro, persönlich geleitet. Er kam zu Besuch, um mit den Schüler*innen über Ihre Vorschläge und Beteiligungsmöglichkeiten in Guben zu diskutieren.



Eine „Wahlkommission“ aus Schüler*innen unterstützt den Bürgermeister bei der Durchführung der Wahl



// Abstimmung zur Ermittlung der wichtigsten Vorschläge //

Bei der Abstimmung hatten alle Schüler*innen zwei Stimmen. Die Stimmen konnten sie, wie bei den Kommunalwahlen, „kumulieren“ (anhäufen) und „panaschieren“ (verteilen). Es ging zunächst darum, **welches Vorhaben den Schüler*innen am wichtigsten ist**. Auf dem Stimmblatt war auch anzugeben, **für welche Vorschläge man sich selbst engagieren** würde, d. h. bei der Werbekampagne aktiv mitzuarbeiten und ggf. auch bei der Umsetzung.

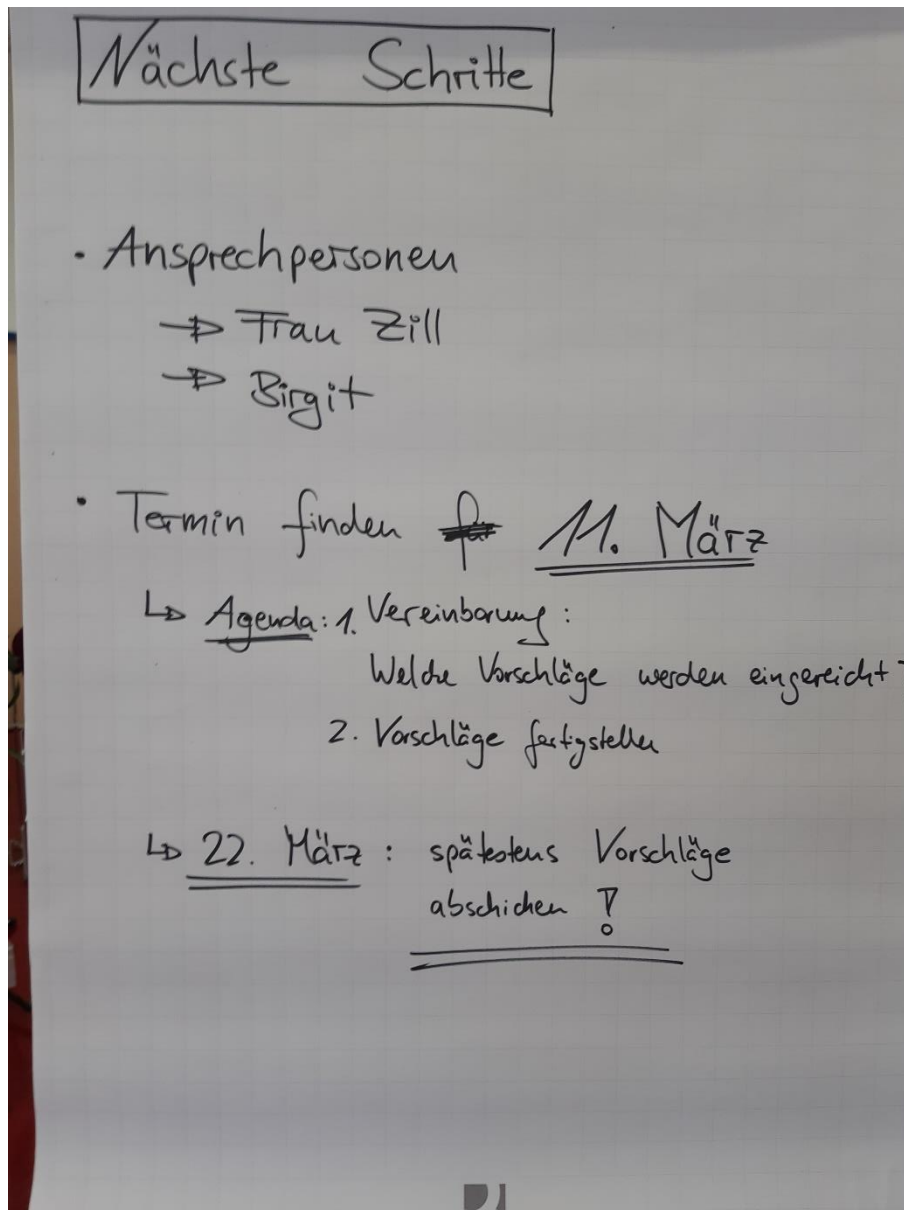
	Da für	Dabei
Vorschlag 1	12	9
Vorschlag 2	7	6
Vorschlag 3	7	5
Vorschlag 4	9	7
Vorschlag 5	8	3
	43	30

Auf Platz 1 kam „Bänke für die Europaschule“ (12 Stimmen). Allerdings gab es zwei Vorschläge für Bänke und ggf. Mülleimer an der Postsäule, die auf Platz 2 und 4 landeten und zusammen auf 16 Stimmen kommen würden. Hierzu erklärte der Bürgermeister, dass die Umsetzung des Vorschlags bereits bis April vorgesehen ist. Was die Vorschläge „Licht im Stadtpark“ und die „Erneuerung des Skateparks“ betrifft, so hat die Verwaltung diese ebenfalls auf dem Schirm, aber die Umsetzung steht noch nicht bevor.

Auszählungsblatt der „Vorschlags-Wahl“

Platz	Vorschlag	Anzahl Stimmen	Anzahl der Personen bei der Umsetzung dabei
1	Bänke für die Europaschule in Guben (Vorschlagsnr. 1)	12	9
2	Neue Bänke für die Postsäule + Mülleimer (Vorschlagsnr. 5)	9	3
3	Das Licht im Dunklen – Sicher durch den Park (Vorschlagsnr. 4)	7	7
4	Skatepark (Vorschlagsnr. 2) / Säule sucht Bank (Vorschlagsnr 3)	7 und 7	6 und 5

// Nächste Schritte //



Flipchart mit den Schritten für das weitere Vorgehen.

Am **11. März findet eine Schüler*innenkonferenz** statt, hier soll über die Einreichung der Vorschläge beim Bürgerbudget entschieden werden. Spätestens muss dies bis zum 22. März vor den Ferien geschehen. Der offizielle Einreichungsschluss beim Bürgerbudget ist der 31. März. Für die Begleitung des weiteren Prozesses haben sich Schulsozialarbeiterin Birgit Goeldner und Lehrerin Doris Zill bereit erklärt. Frau Goeldner hat auch die gesamten Poster und Materialien aufbewahrt. An der Umsetzung des Vorschlags „Bänke für die Europaschule“ haben bei der Option „Ich bin dabei“ folgende Schüler*innen angegeben, dass sie gerne aktiv mitarbeiten möchten: Alex, Maurice, Felix, Lisa, Lotti, Melina, Tim, (Melissa), Nele und (Olga).

// Was nehmen die Schüler*innen von den Demokratietagen mit? //

In der Abschlussrunde gaben die Schüler*innen uns auf Karteikarten Feedbacks zum Demokratietag. Wir wollten wissen, was sie gelernt haben und aus den zwei Tagen mitnehmen.

Des Weiteren haben wir die Schüler*innen gebeten, uns auf einer „Zielscheibe“ eine Rückmeldung zu bestimmten Aussagen zu geben. Der mittlere Kreis steht dabei für die Erreichung des Ziels zu 100 Prozent. Insgesamt fielen die Bewertungen sehr positiv aus, wie die nachfolgenden Abbildungen zeigen.

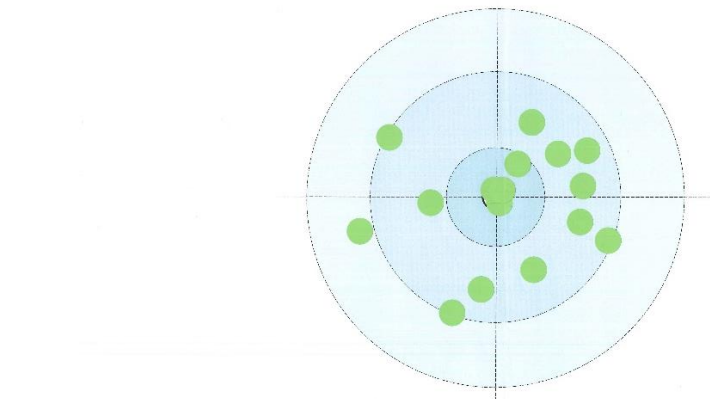
Ich nehme mit ...*

Es hat mir viel Spaß gemacht.	Ich habe über mehr Möglichkeiten [erfahren], was in Guben verändert [werden] könnte. 😊	Es war gut. Ich hab viel gelernt.
Es war gut. [4-mal]	Was war gut: Die Gruppenarbeit war toll und das Vorbereiten. Was nehme ich mit: neue Begriffe, neue Erfahrungen.	Dass Politik wichtig ist.
Wie man wählt und wie man damit umgeht. [2-mal]	War cool. Ich habe gelernt zu wählen.	Ich habe mitbekommen: - Informationen über alles - Teamarbeit
Wahlerfahrungen, war ganz o. k.	Mir hat es gefallen, dass wir in Gruppen gearbeitet haben. Ich habe gelernt, was Demokratie ist und wie man wählt. Ich habe gelernt, wie das Bürgerbudget geht.	Zusammenarbeit, Informationen - wichtige
Was nehme ich mit? Ich habe gelernt, wie es in der Demokratie und bei Wahlen so zur Sache geht. Auch wenn die Demokratie eine komplizierte Sache ist, habe ich mehr als genug für die Zukunft gelernt.	Alles	Bessere Zusammenarbeit
Was nehme ich aus den Demokratietagen mit? Ich kenne neue Begriffe von der Demokratie. Ich nehme mit, dass man gut in einer Gruppe arbeiten kann.	Bessere Zusammenarbeit Informationen	Es war sehr schön, ich habe viel dazugelernt. Ein sehr erfolgreiches Projekt!

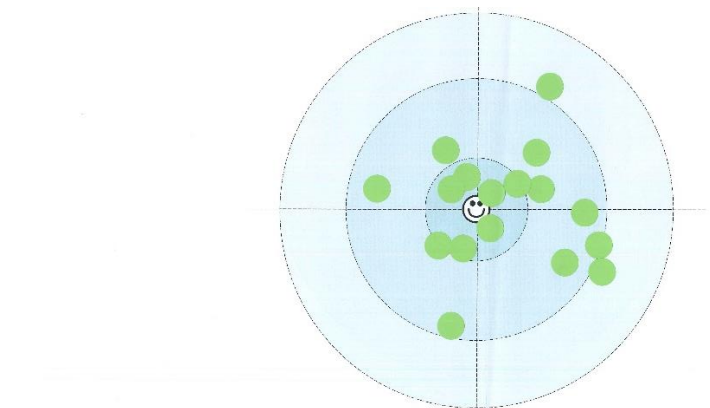
* Rechtschreibung wurde ggf. angepasst.

„Zielscheiben“ mit Rückmeldungen

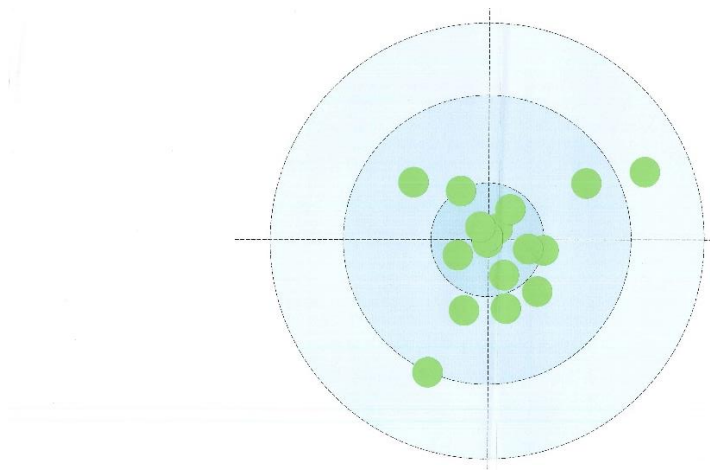
„Ich verstehe nun besser, welche Möglichkeiten zur Beteiligung es in der Demokratie gibt“



„Ich fühle mich in der Lage, in Zukunft allein oder mit Freund*innen eine Idee beim Bürgerbudget einzureichen“



„Ich würde anderen Klassen diesen Demokratietag empfehlen“



Demokratie konkret an der Europaschule in Guben

Guben. Bedeutet Demokratie, dass man alle vier oder fünf Jahre seine Stimme abgibt und dann erwartet, was „die da oben“ beschließen? Oder hat man in einer Demokratie noch andere Einflussmöglichkeiten? Und was ist mit jungen Menschen, die das Wahlalter noch nicht erreicht haben? Können sie sich an Entscheidungsprozessen beteiligen, die über ihre Schule oder den Jugendklub hinausgehen?

Diese und andere Fragen diskutieren Schüler der Europaschule „Marie & Pierre Curie“ am zweitägigen Demokratietag vom 27. bis 28. Februar. Die Demokra-

tietage sind ein Werkstatt-Format von „Jubu – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets“, einem Projekt des Vereins mitmachen aus Potsdam. Hier sollen, neben einem allgemeinen Überblick über Demokratie und Beteiligung in Deutschland, konkrete Möglichkeiten für Jugendliche zur aktiven Teilnahme an einem demokratischen Prozess – dem kommunalen Bürgerbudget – aufgezeigt und vorbereitet werden.

Katrin Wolschke vom Jubu-Team erklärt zum Hintergrund: „Demokratie ist oft abstrakt. Bei Bürgerbudgets kann sie konkret erlebt werden.“



Schüler der Europaschule sollen Vorschläge für das Gubener Bürgerbudget erarbeiten.
Foto: Thomas Engelhardt

// Kontakt //

Projekt JUBU – Jugendbeteiligung bei Bürgerbudgets

mitMachen e. V.

Benkertstr. 13, 14467 Potsdam

kontakt@jugend-budget.de

Tel. 0331 231 49 270



Instagram: [@jubu.mitmachen](https://www.instagram.com/jubu.mitmachen)

Facebook: [@JUBUmitMachen](https://www.facebook.com/JUBUmitMachen)

X: [@JUBU_mitMachen](https://www.x.com/JUBU_mitMachen)